

Kleine Anfrage

Kriminalstatistik, Anteil ausländischer Staatsangehöriger

Frage von Landtagsabgeordneter Roger Schädler

Antwort von Regierungsrat Hubert Büchel

Frage vom 06. Mai 2026

In einem Beitrag des DpL-Abgeordneten Martin Seger auf der Parteienbühne des «Liechtensteiner Vaterlands» vom 28. April 2026 wurde ausgeführt, dass gemäss aktueller Kriminalstatistik bei einem Anteil von rund 35 % an der Wohnbevölkerung rund 62 % der Tatverdächtigen ausländische Staatsangehörige seien. Daraus wurde eine rund 4,9-fache Übervertretung abgeleitet.

- * Ist es korrekt, dass gemäss Kriminalstatistik rund 62 % der Tatverdächtigen ausländische Staatsangehörige sind, obwohl ausländische Staatsangehörige nur 35 % der Wohnbevölkerung stellen?
- * Wie erklärt sich dieses Missverhältnis bei ausländischen Staatsangehörigen zwischen Anteil an Tatverdächtigen und Anteil der Wohnbevölkerung?
- * Ist die Darstellung auf der Parteienbühne, dass daraus eine 4.9-fache Übervertretung ausländischer Staatsangehöriger resultiert aus Sicht der Regierung rechnerisch und statistisch korrekt?

Antwort vom 08. Mai 2026

zu Frage 1:

Im Jahr 2025 ermittelte die Landespolizei insgesamt 575 Tatverdächtige. 68 Prozent davon, also 393 Personen, hatten eine ausländische Staatsbürgerschaft. 250 dieser Tatverdächtigen hatten ihren Wohnsitz im Ausland und 143 in Liechtenstein. Damit beträgt der Anteil nicht liechtensteinischer Tatverdächtiger mit Wohnsitz in Liechtenstein 25 Prozent und liegt somit unter dem Ausländeranteil der Wohnbevölkerung.

zu Frage 2:

Dieses Missverhältnis besteht nicht wie zu Frage 1 ausgeführt.

zu Frage 3:

Diese Aussage ist nicht korrekt. Viele Tatverdächtige mit ausländischer Staatsbürgerschaft sind sogenannte reisende Täter. Sie haben keinen Bezug zu Liechtenstein und reisen gezielt zur Begehung von Delikten ein. Auf dieses Phänomen weist auch die Statistik des Landesgefängnis hin: Die Zahl der Untersuchungshaftern hat sich mehr als verdoppelt.

Von den 24 Personen in Untersuchungshaft im Jahr 2025 hatten 20 eine ausländische Staatsbürgerschaft und ihren Wohnsitz im Ausland. Eine Person war Liechtensteiner, drei waren ausländische Staatsangehörige mit Wohnsitz in Liechtenstein.